



FÜHLE DEN RHYTHMUS UND BEWEGE DICH DAZU



Übersicht

- **Die Unterrichtsidee**
- **Die Unterrichtsstunde**
 - Notenwerte rhythmisch klatschen - Durchlässigkeit zeigen
 - Bewegen im Raum mit Geräten nach Rhythmusvorgabe
 - Gruppenarbeit
 - Präsentation
- **Videos**
 - Lehrerdemonstration (1)
 - Notenwerte rhythmisch klatschen und Durchlässigkeit zeigen (2)
 - Gruppenarbeit (3)
- **Quellenverzeichnis**

Die Unterrichtsidee

Die Symbiose von Sport und Musik soll erkannt werden. Zwar sind Sport und Rhythmus zwei verschiedene Dinge, die aber sehr eng miteinander verbunden sind.

Unsere Unterrichtsstunde ist für eine 7./8. Klasse am Gymnasium konzipiert. Jedoch ist eine Rhythmusschulung an Geräten/mit Materialien und eine damit einhergehende Notenlehre auch in jüngeren und älteren Altersklassen möglich. Die folgende Tabelle bietet mögliche Varianten.

Grundschule	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II
<ul style="list-style-type: none"> • Auf Notenlehre verzichten • SuS Rhythmen nach Gehör wiedergeben lassen • Keine Solos, die gesamte Gruppe erarbeitet Rhythmen • Rhythmen auf und mit dem Körper ausführen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kurze Notenlehre • Auf Durchlässigkeit der SuS achten • Viele Geräte zur Auswahl bereitstellen • Kreativität fördern 	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte Notenlehre (Sechzehntel, Triolen) • Feste Choreographien • Gedanke des darstellenden Spiels (Geschichte erzählen) • Gerätewechsel während der Choreographie

Wichtig ist für uns, dass die Rhythmusschulung mit einem hohen Spaßfaktor einhergeht und ein gewisses Rhythmusgefühl und ein Notenverständnis vermittelt werden kann.

Unsere Stunde bietet sich als Weiterführung für das fächerübergreifende Lernen an:

- Sport: Rhythmik und Tanz
- Musik: Notenwerte und Instrumente
- Sachunterricht: Instrumente aus Müll oder Alltagsgegenständen
- Mathe: Rechnen mit Notenwerten oder kognitive Spiele
- Ethik/ Religion: Musik verbindet; Wir-Gefühl stärken
- Kunst: Bühnenbild bauen, Kostüme und Masken herstellen, Rhythmen spüren und malerisch wiedergeben

Darüber hinaus kann jeder Teilnehmer erkennen, dass jeder seinen eigenen bestimmten Rhythmus hat, den er zum Ausüben seines Sportes benötigt. Insofern ist eine gut ausgebildete Rhythmusfähigkeit von Nutzen aller.

Zum Beispiel ist der Anlauf eines Hochspringers rhythmisiert und jeder Fußballer tritt mit einem ihm individuell angepassten Anlauf an einen Elfmeter heran.


In dem sich die SuS in den "Rhythmus einfühlen" und passend dazu Bewegungen kreieren, werden sie mit dem eigenen Körper durchlässiger, fühlen sich wohl, verlassen ihre Komfortzone und lernen interessante Rhythmusvarianten kennen.

Die Unterrichtsstunde

Notenwerte rhythmisch klatschen - Durchlässigkeit zeigen

- Den Schülerinnen und Schülern (SuS) werden Plakate (4/4-Takt) mit Notenwerten präsentiert, welche sie gemeinsam nachklatschen.
- Bei dieser Übung ist es wichtig, dass die SuS „den Rhythmus fühlen“, sprich Durchlässigkeit zeigen.



Dabei stehen sie und bilden einen Innenstirnhalbkreis. Die Lehrperson nimmt hierbei eine motivierende Rolle ein, um die SuS aus der Reserve zu locken. ▶  1

- Desweiteren sollen die SuS dazu angewiesen werden, nicht nur die Hände zu nutzen, um die vorgegebenen Noten zu vertonen. „Benutzt auch andere Körperteile um die Noten nachzuspielen. Benutzt die Füße oder auch euren Kopf.“

Der Hinweis den Kopf bzw. die Füße mit in die Rhythmusaufgabe mit einzubeziehen hat den Vorteil, dass die SuS ohne nachzudenken verschiedene Ebenen nutzen.

Folgende Notenwerte werden eingeführt:

Die ganze Note



Zählzeit: Schlag auf Zählzeit 1

Die halbe Note



Zählzeit: Schlag auf Zählzeit 1 und 3

Die Viertelnote



Zählzeit: Schlag auf Zählzeit 1,2,3 und 4

Die Achtelnote



Zählzeit: Schlag auf 1 und , 2 und ,3 und ,4 und

Notenwerte in 4/4-Takten zusammensetzen

- Nachdem die SuS ein Gefühl für das Notenzählen und auch das Spielen der Noten erlangt haben, werden die verschiedenen Notenwerte in 4/4-Takten zusammengesetzt.

Auch für diese Takte hat die Lehrperson entsprechende Plakate vorbereitet, an welchen sich SuS orientieren können.



Übung 1



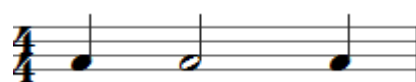
Übung 2



Übung 3



Übung 4



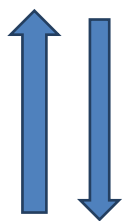
Bewegen im Raum mit Geräten nach Rhythmusvorgabe

- Die SuS suchen sich Geräte aus, mit denen sie ein Geräusch, einen Klang bzw. einen Ton erzeugen wollen.
- Sie sollen herausfinden, welche verschiedenen Geräusche/ Klänge möglich sind und wie man sie erzeugen kann.
- Gleichzeitig sollen verschiedene Bewegungsebenen im Raum genutzt werden, auf welche die Lehrperson noch einmal hinweist.



Bewegungsrichtungen

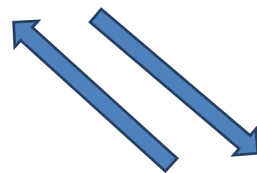
vorwärts/rückwärts



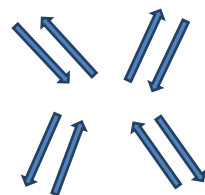
rechts/links



diagonal



außen/innen

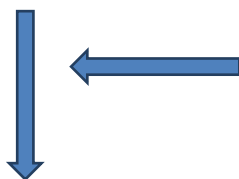


Bewegungsebenen

- hoch
- mittel
- tief
- am Boden

Bewegungsformen

geradlinig



kurvig




eckig



- Die Lehrperson gibt einen Rhythmus vor (bspw. durch Schläge auf ein Kastenober- teil).




- Die SuS geben den vorgegebenen Rhythmus, unter Verwendung der ausgesuchten Geräte, wieder. Zudem befolgen sie die zuvor genann- ten Bewegungsaufgaben.

Als Alternative können die SuS ebenfalls einen Rhythmus vorgeben. ▶  2

Gruppenarbeit

Es werden Gruppen mit gleicher Anzahl von SuS gebildet. Die Gruppengröße und die Anzahl der Gruppen sind dabei abhängig von der Klassengröße.



- Die SuS überlegen sich ein Solo, wel- ches vier Takte (4/4 Takt) andauern soll. Es soll die bereits erlernten No- tenwerte und Bewegungsformen beinhalten. Die Nutzung der zuvor ausgesuchten Geräte ist vorgeschrieben. Jedoch ist ein Wechsel der Geräte jederzeit möglich. ▶  3

Präsentation

Bildung eines Innenstirnhalbkreises

- SuS spielen einen festgelegten Rhythmus (Refrain)
Rhythmus des Refrains auf Tafel zur Orientierung für SuS notiert
- Während des Refrains begibt sich Gruppe 1 in die Mitte des Halbkreises
Alle SuS zeigen Durchlässigkeit und „fühlen den Rhythmus“
- Nach acht Takten Refrain beginnt Gruppe 1 mit dem Solo
Variante: Solo 4 Takte oder mit Wiederholung (8 Takte)
- Der Refrain setzt wieder ein, Gruppe 1 verlässt die Mitte, Gruppe 2 betritt diese
Nach 8 Takten Refrain beginnt Gruppe 2 mit ihrem Solo

Während des Solos einer Gruppe unterstützen die anderen SuS die Solisten klat-schend mit Viertelnoten → kein Tempoverlust.



Quellenverzeichnis

Abbildung / Foto

Nummer	Urheber
Alle Fotos	Roxana Richarz, Hannah Sattler, Samuel Coenen

Video

Nummer	Urheber
1-3	Roxana Richarz, Hannah Sattler, Samuel Coenen

Urheber des Beitrages

Autor	Berater	Institution
Roxana Richarz, Hannah Sattler, Samuel Coenen/ Lehramtsstudierende	Minnich, Marlis	Institut für Sportwissenschaft, Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz